

Friedensgebet am 26. März 2022

Eröffnung

Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserm Vater, und dem Herrn Jesus Christus. Amen.

Begrüßung

Zum fünften Mal treffen wir uns als Christinnen und Christen, um gemeinsam zu beten.

Seit vier Wochen herrscht Krieg in der Ukraine.
gehen Tag für Tag, Nacht für Nacht
Bombardierungen, Brennen, Zerstören ukrainischer Städte immer weiter.
Orte, an denen vor kurzem noch Leben pulsierte, zerfallen in Schutt und Asche.

Millionen Menschen sterben.
Vergehen vor Angst um ihr Leben,
flüchten sich vor Bomben in Keller und an sichere Orte.

Menschen in der Ukraine kämpfen einen verzweifelten Kampf
um ihr Land.
Um ihr Leben.
Ihre Freiheit und Unversehrtheit.

Politikerinnen und Politiker ringen um Gespräche mit einem Despoten,
an dessen Grausamkeit und Kälte alle Appelle abzugleiten scheinen.
Der allein bestimmt, was als wahr zu gelten hat in seinem Land
und jede anderslautende Äußerung mit Gewalt unterdrückt.

Menschen von überallher werden nicht müde,
Hilfsgüter zu den Menschen im Land zu bringen.
Menschen zu helfen, ihr Land zu verlassen
und den Geflüchteten einen Raum zu geben.

Wir sehen die Bilder, die kaum zu ertragen sind –
Verfolgen die Beratungen, welche Maßnahmen am ehesten geeignet seien,
der Grausamkeit Grenzen zu setzen,
den Krieg zu beenden.
Haben Angst vor einer weiteren Spirale der Gewalt,
Fühlen Ohnmacht.
Wut.

Und Fragen immer wieder auch: Wo ist da eigentlich Gott?

Alle unsere Fragen, unsere Ohnmacht, Angst und Wut bringen wir vor Gott.
Werden nicht müde, ihm damit in den Ohren zu liegen.

(GL 422 Ich steh vor dir mir leeren Händen, Herr...)

Kyrie-Gebet

Gott.

Dein Frieden ist höher.

Höher als Macht und Hass und alles, was verletzt.

Deine Liebe ist größer.

Größer als Grenzen und Konflikte und alles, was trennt.

Ach, Gott.

Was kann ich tun?

Ich balle Fäuste in ohnmächtiger Wut.

Du nimmst meine Fäuste in die Hand.

Meine Augen füllen sich mit Tränen.

Du sagst: Lehn Dich an mich in Deiner Angst.

Ich bitte Dich um Frieden.

Um Deinen Shalom.

Ich bitte Dich für die in Angst um ihr Leben,
um die an Grenzen und in den Krisengebieten.

Ich bitte Dich für die in Verantwortung.

Ich bitte Dich um Vernunft und Liebe, die leiten.

Ich bitte Dich um Frieden.

Um Deinen Shalom.

Gott.

Meine Hoffnung ist unbeirrbar.

Auf Dich und Deinen Frieden.

Dieser Frieden soll in den Herzen wohnen
und herrschen auf dieser Deiner Welt.

Das ist meine Sehnsucht.

Meine Hoffnung ist unbeirrbar.

Meine Hoffnung auf Deine Liebe.

Diese Liebe soll in mir wohnen

und in dem neben mir und in allen Menschen.

Diese Liebe soll unsere Taten lenken.

Bitte.

(Liedruf – z.B. Erdentöne/Himmelsklang 3 Kyrie)

Lesung: Markus 10, 42ff ?

(Als unter seinen Jüngern ein Streit aufgekommen war, wer von ihnen im Reich Gottes die ersten sein würde – diejenigen, die Gott am nächsten wären, hat Jesus zu ihnen gesagt:

Ihr wisst, die als Herrscher gelten, halten ihre Völker nieder,
und ihre Mächtigen tun ihnen Gewalt an.

Aber so ist es unter euch nicht,

sondern wer groß sein will unter euch, der soll euer Diener sein;

und wer unter euch der Erste sein will, der soll aller Knecht sein.

Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse
und sein Leben gebe als Lösegeld für viele.

Orgelmusik

Fürbitten

Sie sind kaum zu ertragen – die täglichen Bilder von Gewalt und Zerstörung, von verzweifelten Menschen, von Toten, die aus den Häusern geborgen werden. Gott, wir sind die hilflos Zuschauenden und wir stehen vor Dir mit unseren Bitten, mit unseren Sorgen und Ängsten. Wir bitten Dich, erhöere unser Gebet.

Gott, steh uns bei, dass wir angesichts der unablässigen Schreckensnachrichten weder abstumpfen noch resignieren, sondern mit unseren Möglichkeiten die Hoffnung wach halten und Impulse zum Handeln entwickeln. Wir bitten Dich, erhöere uns.

Gott, sei bei den Kindern und Jugendlichen, die in ihrem jungen Leben solche Angst und Schrecken erleben müssen. Schenke Ihnen Lichtblicke und Menschen an ihrer Seite, die sie schützen und die ihnen Zuversicht und Liebe geben können. Wir bitten Dich, erhöere uns.

Gott, sei bei den Geflüchteten, dass sie Zuflucht und einen sicheren Ort finden und freundliche Menschen treffen, die sie willkommen heißen. Wir bitten Dich, erhöere uns.

Gott, sei bei denen, die schwierige politische Entscheidungen treffen müssen, dass sie mit all ihrer Kraft den Frieden suchen, besonnen und zum Wohle der Menschen handeln und entscheiden. Wir bitten Dich, erhöere uns.

Gott, sei bei uns, dass wir angesichts der Grausamkeiten des Krieges nicht der Versuchung erliegen, einer weiteren Eskalation der Gewalt das Wort zu reden. Hilf uns, dass wir all das, was wir in vielen Friedensjahren an Verständigung und Solidarität über Grenzen hinweg erfahren durften, nicht über Bord werfen und als gescheitert erklären, sondern als Ansporn, uns kreativ und mutig für friedliche Lösungen einzusetzen. Wir bitten Dich, erhöere uns.

Gott, wir wollen auf die Kraft des Friedens setzen - auch wenn es manchen naiv erscheint. Wir vertrauen auf die Kraft des gemeinsamen Gebetes, damit wir uns gestärkt und ermutigt aufmachen und mit unserer kleinen Kraft suchen, was den Frieden schafft. Amen.

Vater unser

GL 453 Bewahre uns, Gott...

Segen

Orgelklang zum Schluss